1500

Ulm am 15. Aug. 1830.

149

Verehrtester Herr Hofrath!

Mein Freund, Hr. Antiquar Rembrandt, sagt mir so eben, er habe den Katalog seiner Bücher nach Dorpat senden und fragt mich, ob ich dort Niemand kenne, dem ich ihn mitgeben könte. Das kam mir eben gelegen, weil es mir Veranlassung giebt einem hochverehrten Mann, von dem ich schon so manche Beweise rechtvollen Theilnahme in Händen habe mit einigen Zeilen meine dankbare Verehrung zu bezeugen. Schon einigemale habe ich auf Ihren von hier aus durch Buchhändlergelegenheit Ulmischer Programmen zugesandt, und wünsche, daß Sie dieselben erhalten haben mögen: nicht, als ob ich einen sonderlichen Werth darauf legte, sondern um Ihnen zu beweisen, daß ich Ihre mir gewordene Zusendungen gerne erwiedern möchte. In einiger Zeit wird auf gleichem Wege ein neues folgen. Was den Antiquar betrifft, so wird seine beste Empfehlung die seyn, mit Ihnen seine Bücher und seine Preise convenieren. Von mir kann ich sagen, daß ich seiner Industrie eine große Menge werthvoller Bücher verdanke, die ich sonst nicht einmal zu sehen bekommen könte, da wir hier fast keine öffentliche Bibliothek haben, gar nichts auf sie verwendet wird, und

Sr. Wohlgeboren
dem Herrn Hofrath C. Morgenstern
in
Dorpat